



INFEKT - INFO

Ausgabe 9 / 2007, 4. Mai 2007

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

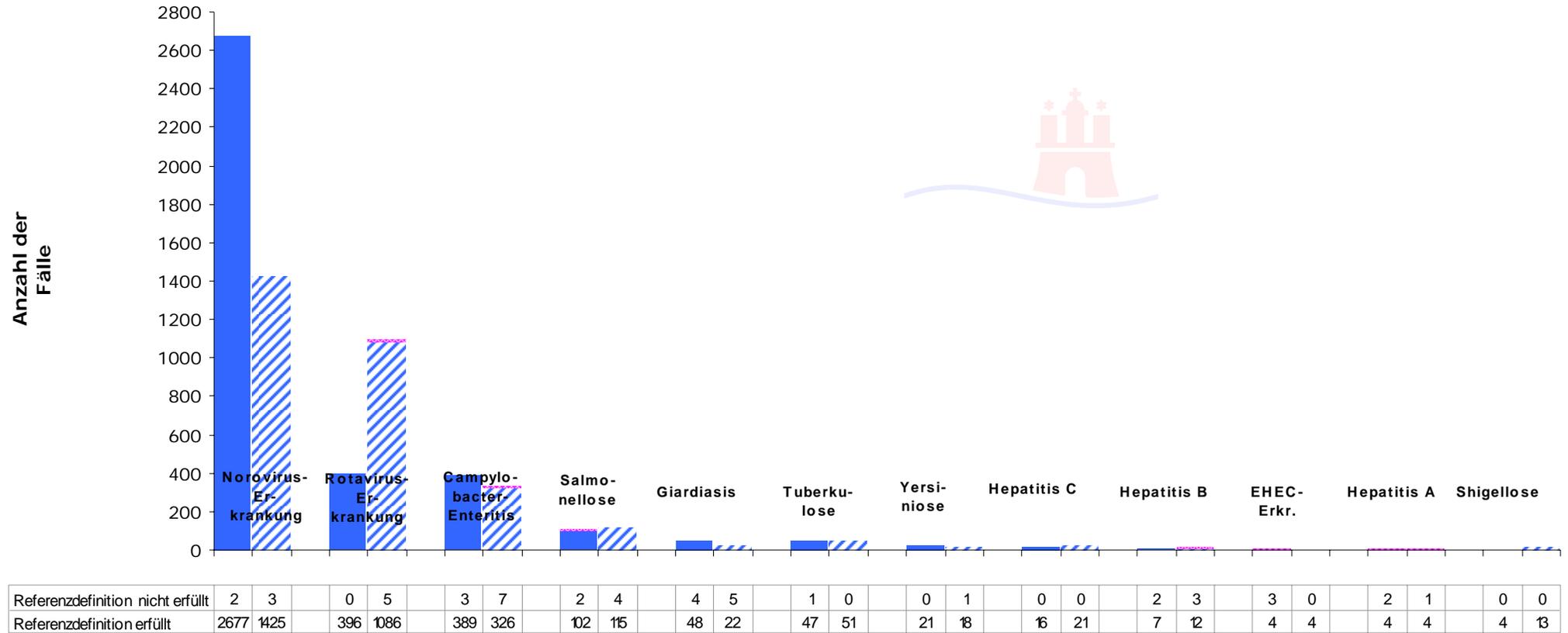
Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 1. Quartal 2007

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum Januar bis März 2007 mit den Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 4. Quartals 2006 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 3 / 2007 vom 9. Februar 2007.

Die Situation im Berichtszeitraum knüpft weitgehend an die Entwicklungen des vorangegangenen Quartals an und wird weiterhin von einer hohen Zahl von **Norovirus-Erkrankungen** dominiert. Von diesem Phänomen waren nahezu alle Bezirke betroffen; lediglich Eimsbüttel und Bergedorf registrierten nicht ganz so hohe Norovirus - Erkrankungsraten. Nach wie vor werden ca. 83% der Fälle im Rahmen von Krankheitsausbrüchen vornehmlich in Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und Kitas registriert. Bei den übrigen infektiösen Gastroenteritiden weisen nur die **Kryptosporidiose** und die **Giardiasis** auffällige ansteigende Trends auf, auf die an anderer Stelle bereits hingewiesen wurde (siehe INFEKT-INFO Ausgaben 3 und 8 2007). Bei beiden Krankheitsgruppen verdichtet sich aber immer stärker der Eindruck, dass die aus dem Ausland importierten und nicht die in Deutschland erworbenen Erkrankungsfälle für diese Entwicklung verantwortlich sind.

Bei der **Adenovirus-Konjunktivitis** fiel ein zeitlich und räumlich umschriebener Krankheits-Cluster mit Höhepunkt in der 7. und 8. KW auf, bei dem indessen ein epidemiologischer Zusammenhang zwischen den Fällen nicht ermittelt werden konnte. Die Daten der **Influenza** illustrieren die Tatsache, dass die Krankheitswelle der gerade abgelaufenen Saison wesentlich heftiger ausgeprägt war, als im Vorjahr.

Abb. 1 : Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg 1. Quartal 2007 (n=3734) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=3126) - vorläufige Angaben



Erkrankungen

= Fälle 1. Quartal 2007

= Fälle 1. Quartal 2006

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 1.Quartal 2007 kumulativ (n=222) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=54) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 1. Quartal 2007	Anzahl der Fälle 1. Quartal 2006
Influenza	181	20
Adenovirus-Konjunktivitis	11	0
Kryptosporidiose	8	1
E.-coli-Enteritis	7	7
Denguefieber	5	2
Legionellose	4	3
Meningokokken-Meningitis	2	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Listeriose	1	4
Masern	1	6
Typhus	1	3
Haemophilus influenzae	0	1
Hepatitis D	0	1
Leptospirose	0	1

Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen

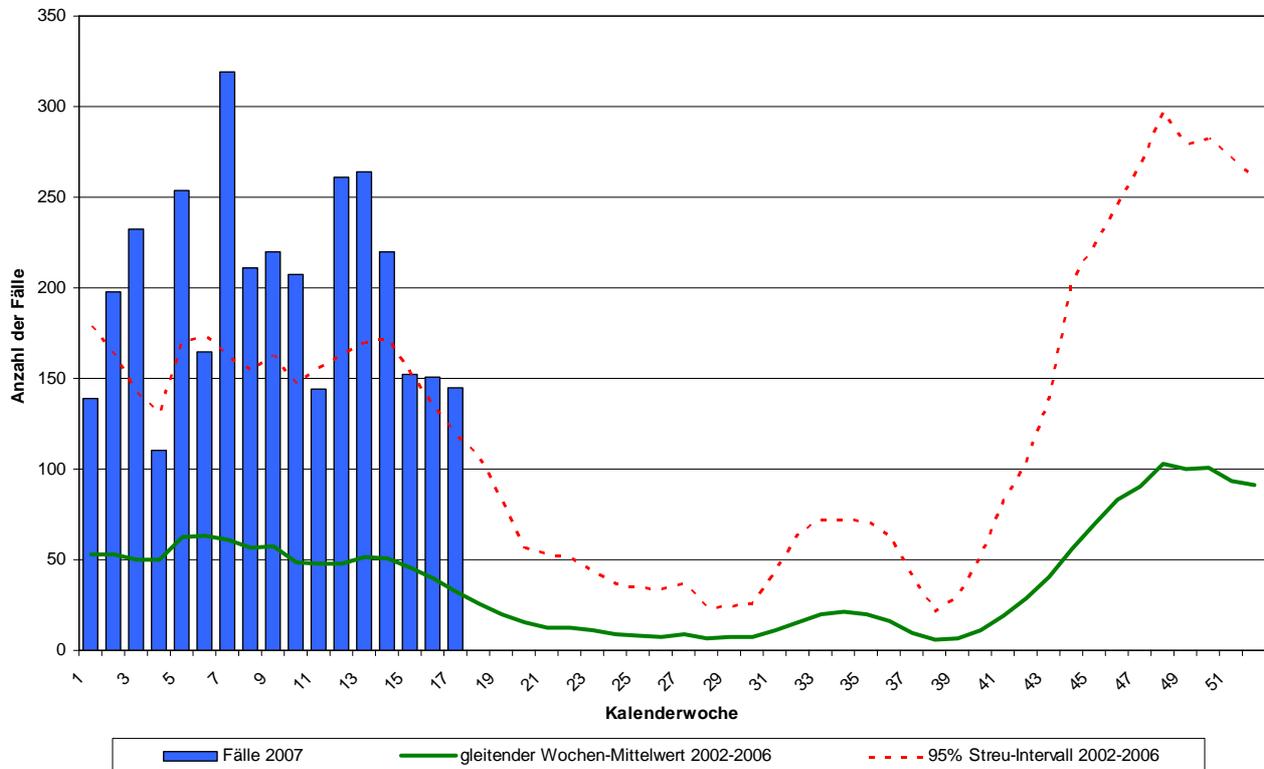
3



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die Abbildung 2 gibt den aktualisierten Überblick über die wöchentlichen Fallzahlen im Rahmen der derzeit ablaufenden Norovirus-Erkrankungswelle. Nach dem 2. Peak in der 12. und 13. KW verharren die Fallzahlen gegenwärtig weiterhin auf einem ungewöhnlich hohen Niveau.

Abb. 2: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Norovirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg KW 1-17 2007 (n=3392) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2002-2006 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben



Die Abbildungen 3, 4 und 5 sowie die Tabelle 2 zeigen die Zahlen aller registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 16 und 157 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 17 des Jahres 2007. Die beiden Fälle von **Influenza** in der 16. Woche gehören zu einem kleinen Influenza-Cluster von 5 Fällen in einem Krankenhaus bei Patienten mit einer schwerwiegenden Grundkrankheit. Seitdem sind keine Influenza-Erkrankungen mehr gemeldet worden.

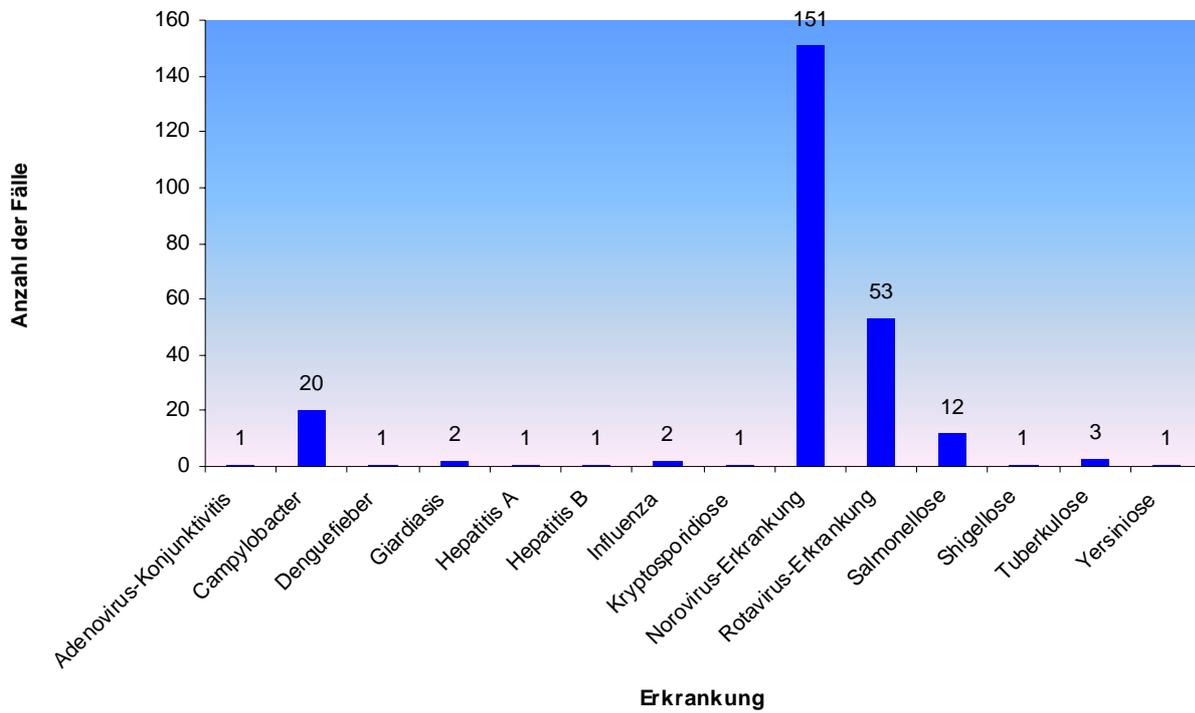
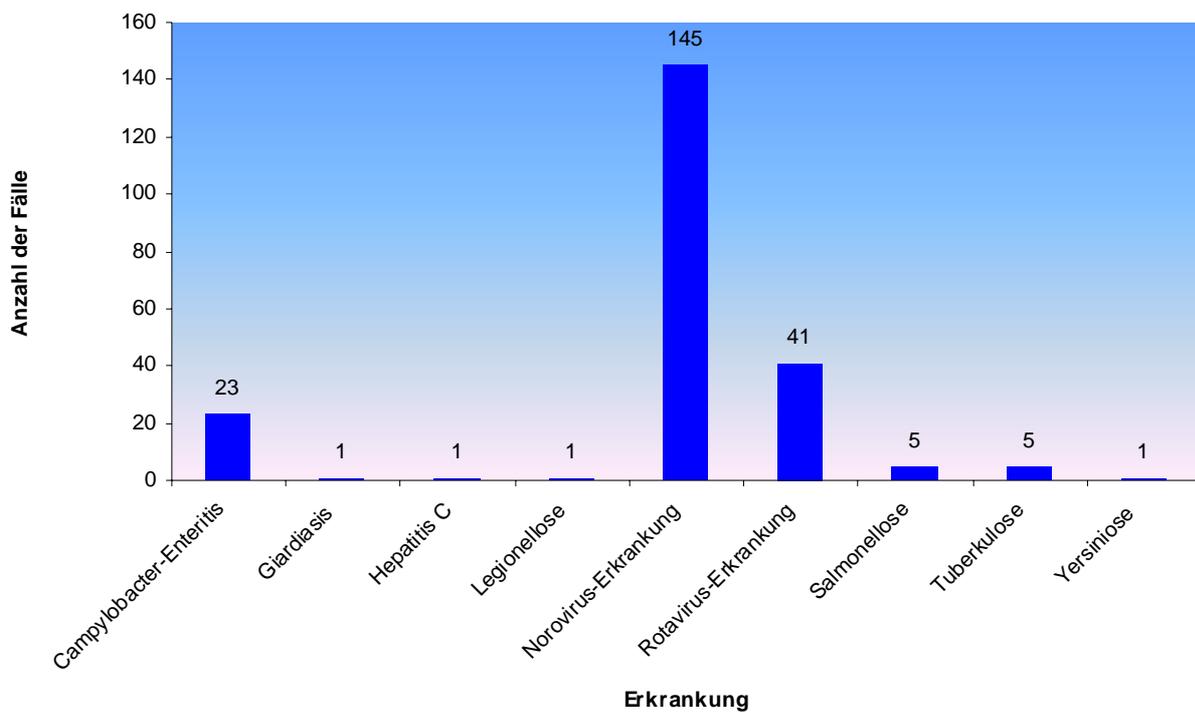
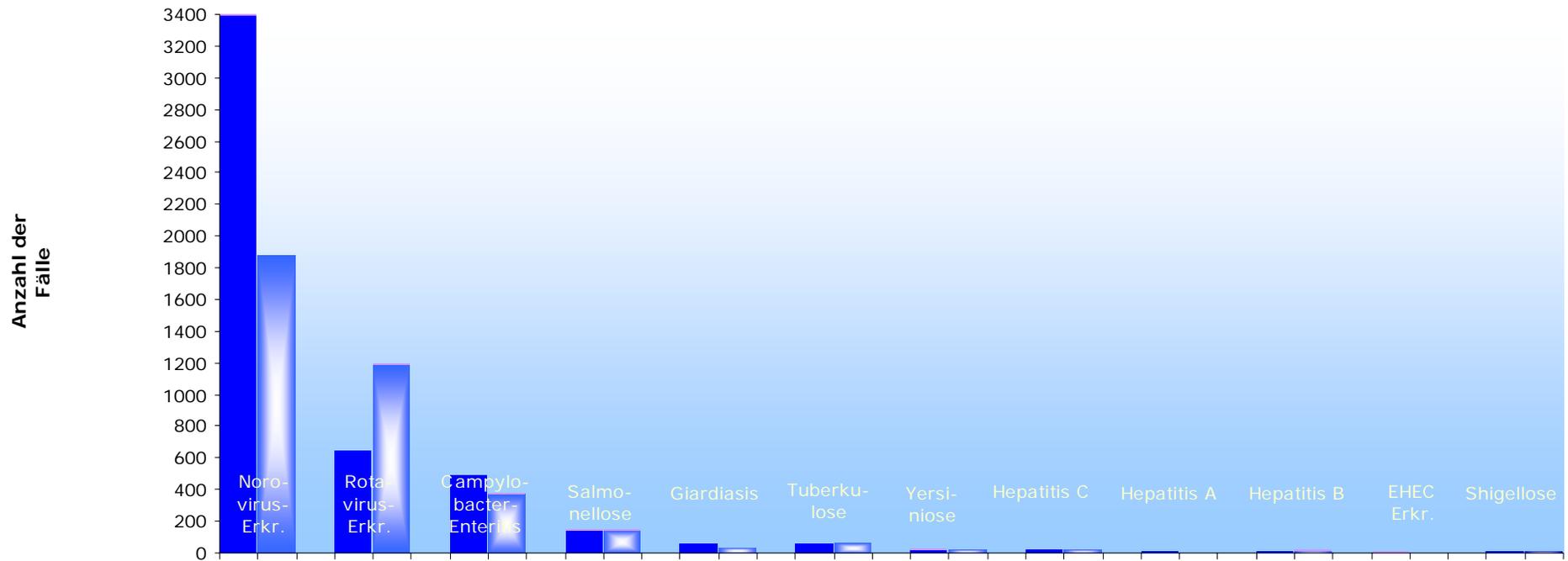
Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2007, 16. KW (n=245) – vorläufige Angaben**Abb. 4: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2007, 17. KW (n=245) – vorläufige Angaben**

Abb. 5: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 17 2007 kumulativ (n=4889) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=3797) - vorläufige Angaben



Referenzdefinition nicht erfüllt	5	6	1	5	3	8	4	4	4	5	2	0	1	1	0	0	4	1	2	3	3	0	0	0
Referenzdefinition erfüllt	3392	1880	641	1192	492	373	145	144	59	27	58	64	25	24	18	24	9	4	8	14	5	4	8	14

Erkrankungen

Tab.2: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-15 2007 kumulativ (n=235) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=82) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-17 2007	Anzahl der Fälle KW 1-17 2006
Influenza	186	40
Adenovirus-Konjunktivitis	12	0
Kryptosporidiose	9	2
Denguefieber	8	3
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	7	9
Legionellose	5	3
Meningokokken-Erkrankung	3	2
Typhus	2	4
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Listeriose	1	5
Masern	1	7
Haemophilus influenzae-Erkrankung	0	1
Hepatitis D	0	1
Leptospirose	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	0	3

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
 Beltgens Garten 2
 20537 Hamburg
 Tel.: 040 428 54-4440
 www.impfzentrum.hamburg.de

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.